

*Der nachstehende Text ist in angemessenes Latein zu übersetzen!*

Hast Du als Prätor in Deiner Provinz einen gefunden, der Dein volles Vertrauen gewonnen hat, so erwäge recht, ob er dieses Vertrauen wirklich in seinem ganzen Umfange verdiene: nicht als ob es nicht viele Provinzialen von der besten Gesinnung geben könnte: allein so gewiß man dies hoffen darf, so ist es doch gefährlich, es in einem besonderen Falle als entschieden anzunehmen. Kann doch jeder seinen wahren Charakter unter einer Menge heuchlerischer Verhüllungen verstecken und gleichsam verschleiern: Lügt doch oft Stirne, Auge, Miene; die Rede freilich am häufigsten. Wie kannst Du nun unter der Menschenklasse, die aus lauter Geldgier sich alles dessen entschlägt, wovon getrennt wir nicht leben können, Leute herausfinden, die Dir, einem Fremden, wirklich von Herzen gut sind und es nicht bloß aus Eigennutz heucheln?

Mir wenigstens scheint das eine sehr schwere Aufgabe, besonders, da diese Menschen einem Privatmanne selten, den Prätores aber immer vollkommen ergeben sind. Hast Du nun etwa aus dieser Klasse einen kennen gelernt, der mehr an Deine Person - denn möglich ist es immerhin - als an Deine gegenwärtige Stellung Anhänglichkeit zeigt: den magst Du mit Freuden der Zahl der Deinigen beigesellen; hast Du aber davon nicht volle Gewißheit, so mußst Du gerade gegen diese Art von Menschen am meisten auf der Hut sein: teils weil sie alle Mittel wissen, wie man zu Gelde kommen kann, teils weil sie alles um des Geldes willen tun und ihnen wenig an Schonung der Ehre derjenigen liegt, mit denen sie doch künftig nicht zusammen leben.

Auch unter den Griechen mußst Du Dich vor Vertraulichkeiten gewissen Art in Acht nehmen, mit Ausnahme ganz weniger, wenn noch einige des alten Griechenlandes würdig sind.

So aber wie es jetzt steht, sind sehr viele ränkevoll, charakterlos und durch lange Unterwürfigkeit zur Kriecherei abgerichtet. Im ganzen halte ich es für eine notwendige Maßregel, sie mit Freundlichkeit zu behandeln, die Besten auch der Gastfreundschaft und näherer Verbindung zu würdigen: allzu große Vertraulichkeit mit ihnen trägt jedoch zu wenig Bürgschaft der Zuverlässigkeit in sich - denn unseren Wünschen wagen sie nicht zu widersprechen - ; dazu plagt sie der Neid nicht bloß gegen die Unsrigen, sondern selbst gegen ihre Landsleute.